

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Barmen

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	17.07.2012

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen am 19.02.2002

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder
Frau Katja Förster-Martin
Herr Wilhelm Hülsbruch
Frau Susanne Kampmann
Herr Hans-Hermann Lücke
Frau Gisela Schlüter
Frau Margot Schneider
Herr Gerd Zarges

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Burges
Herr Karl-Heinz Emde
Herr Ulrich Lonn
Herr Manfred Mankel
Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen
Herr Roland Rudowsky
Frau Birgit Winkels

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Hohagen

von der FDP-Fraktion

Herr Jörg Eckholdt

von der Ratsgruppe der PDS

Herr Metin Ceylan

von der Verwaltung

Herr Dr. Slawig – Vertreter des OB
Herr Blöser - R 104
Frau von Lom – R 101

vom Bezirksjugendrat

Felix Wiese
Muharrem Gezginci

von der Presse

Herr Koch - WZ
Herr Macheroux – WR

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Herr Reinhold Baron

entschuldigt

Schritfführer / in: Frau Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat / Spielplatz Loh - Basketballspielfläche Vorlage: VO/0071/02

Felix Wiese berichtet, dass der Bezirksjugendrat Barmen derzeit verstärkt Öffentlichkeitsarbeit leistet. Außerdem wird ein neues Wahlkonzept für die Wahlen im November erarbeitet.

Anschließend erläutert er kurz den Antrag.

Die **Herren Lücke** und **Lonn** schlagen vor, dass die Verwaltung den Antrag fachlich und sachlich überprüft und die eventuellen Kosten mitteilt.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Der Antrag ist fachlich und sachlich durch die Verwaltung zu prüfen. Bei Durchführbarkeit der Maßnahme soll die Kostenhöhe mitgeteilt werden.

Einstimmigkeit

2 Sanierungsmaßnahmen GGS Eichenstraße - mdl. Bericht Berichterstatter GMW + SB 206

Herr Lücke stellt fest, dass ihm ein beinahe gleich lautendes Schreiben der GGS Thorner Straße vorliege. Er habe dort vor Ort von den Missständen Kenntnis genommen und sei über die Situation erschrocken gewesen. Schon von daher hätte es einen guten Eindruck gemacht, wenn ein Berichterstatter persönlich zur Sitzung erschienen wäre.

Er bitte Verwaltung und Gebäudemanagement mit Nachdruck, die aufgezeigten Missstände kurzfristig zu beseitigen.

Auch **Herr Hohagen** hätte es sehr begrüßt, wenn ein Berichterstatter zu Sitzung erschienen wäre, da es auch einige technische Fragen zu klären gebe.

Er bitte daher einen Vertreter des GMW in der nächsten Sitzung zu den Zuständen in den Barmer Schulen generell Stellung zu nehmen.

Herr Lonn unterstützt diesen Antrag ausdrücklich, da ihm bekannt sei, dass es bei den Sanierungsmaßnahmen in der GGS Schützenstraße ähnliche Probleme gegeben habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Bezirksvertretung erbittet einen Berichterstatter zur nächsten Sitzung, der zu den Sanierungsmaßnahmen in allen Schulen im Bezirk Stellung nimmt.

Einstimmigkeit

3 Verkehrssituation Carnaper Straße - mdl. Bericht Berichterstatter Herr Blöser - R 104

Herr Blöser erläutert anhand von Plänen die derzeitige Situation.

Für die aktuelle Verschlimmerung seien vor allem die Sperrung und der Bau der Brücke Wasserstraße mit der damit verbundenen „umgedrehten“ Straßenführung Oberdörnen sowie die Baustellensituation Loh verantwortlich.

Die Fahrzeugmenge, die nun in diesen Bereich einströme, sorge für erhebliche signaltechnische Probleme.

Verbesserungen erhoffe er sich aber durch den Umbau der Kreuzung Bleicherstraße / Paul-Humburg-Straße (28.02.02) und die Beendigung der Bauarbeiten Loh, voraussichtlich Ende April/Anfang mai.
Die Brücke Wasserstraße könne vermutlich Ende Juni wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Herr Lonn fragt sich, ob die umliegenden Arbeiten zeitlich nicht besser hätten koordiniert werden können.

Herr Lücke stellt fest, dass die ohnehin problematische Situation zu zusätzlichem Unmut bei vielen Anwohnern führe, da die Autofahrer immer neue Schleichwege suchten, um dem Stau zu entgehen.
Ihn interessiere, ob nach Beendigung der umliegenden Arbeiten wieder mit einer Verbesserung der Situation zu rechnen sei.

Hierzu sagt **Herr Blöser**, die Arbeiten am Loh seien bereits mehrfach zurückgestellt worden, jetzt würden Notmaßnahmen durchgeführt.
Er gehe davon aus, dass bereits die Veränderungen im Zuge Umbau Kurt-Drees-Platz zu Verbesserungen führen werden.
Nach Abschluss der weiteren Arbeiten werde sicherlich, wenn auch nicht die gewünschte, so doch zumindest die vor den Arbeiten gewohnte Situation wieder hergestellt sein.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

4 Neubau der Signalanlage Unionstr./Siegessäße
Vorlage: VO/0034/02

Herr Almenräder sagt, er sei gegenüber der Signalanlage nach wie vor skeptisch, jedoch seien die Unfallzahlen wohl überzeugend.
Er möchte jedoch wissen, ob es nicht möglich sei, eine Linksabbiegespur von der Union- in die Wernerstraße zu installieren.

Aufgrund der Andienung zur Schule Kothen unterstütze er dies ausdrücklich, so **Herr Lücke**. Hier werde häufig auch verkehrswidrig abgebogen.

Herr Lonn erklärt für seine Fraktion, sie nähmen die Vorlage zustimmend zur Kenntnis. Dennoch erschien ihnen die Installation der Signalanlage Ritterstraße /Christbusch notwendiger. Im Bereich Unionstrasse/Siegessäße sei es bisher in der Regel nur zu Bleischäden gekommen. Bei dem Bereich Ritterstraße/Christbusch handele es sich aber um einen Gefahrenpunkt, bei dem Kinder auf dem Schulweg gefährdet seien.

Herr Blöser berichtet, die Einrichtung der Linksabbiegespur sei diskutiert jedoch für den Moment noch nicht geplant worden. Die Signalanlage solle erst einmal für Sicherheit beim Verkehrsteilnehmer sorgen. Das Abbiegen berge durch den Gegenverkehr aber wieder zusätzliche Gefahren. Eventuell sei hier eine Stufenlösung möglich.
Im Interesse der Anwohner sei beabsichtigt, die Signalanlage nachts abzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

5 Ergebnisse der Machbarkeitsstudien Barmen
Drucksache-Nr.: 4407/02

Drucksache kann voraussichtlich erst zur Sitzung ausgelegt werden
(Berichterstatteerin Frau von Lom R 101))

Nachdem **Frau vom Lom** anhand von Plänen und Folien den Inhalt der Drucksache erläutert hat, stellen die **Herren Lonn** und **Lücke** fest, dass die Unterlagen dennoch zu umfangreich seien, um ohne eingehendes Studium und interfraktionelle Gespräche beraten zu werden.

Die Beratung soll daher erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Dr. Slawig berichtet, dass die Verwaltung dem Rat zur Sitzung am 18.03.02 Vorschläge für Projekte, die zur Regionale 2006 angemeldet werden sollen, präsentieren werde.

Nur wenn der Rat das Projekt Barmen (städtebauliche Umgestaltung Bereich Bahnhof, Opernhaus, Engelsgarten bis zum historischen Zentrum) auswähle, gebe es für die gerade vorgestellten Planungen eine Umsetzungschance. Sollte dies der Fall sein, könnte in der nächsten Sitzung eventuell auch schon das geplante weitere Vorgehen vorgestellt werden.

Der Bezirksjugendrat bittet in diesem Zusammenhang nochmals darum, künftig auch zu den Sitzungen der adhoc-Kommission Barmen eingeladen zu werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Beratung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Einstimmigkeit

6 Bauleitplanverfahren Nr. 1054 - Werther Hof / Lindenstraße
(Bebauungsplan)
Vorlage: VO/0064/02

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Einstimmigkeit

7 Haushaltsplanberatungen 2002/2003

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Der Haushaltsplanentwurf und die Vorschläge zur Verwendung der quotierten Mittel werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

7.1 Verwendung der freien Mittel 2001
Vorlage: VO/0088/02

Da es für Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 11 bis 17 Jahren einen offensichtlichen Mangel an öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen gebe, solle der Restbetrag der freien Mittel 2001 in Absprache mit der Verwaltung zur Schaffung und Unterhaltung von Bolzplätzen im Bezirk verwendet werden, so **Herr Lücke**.

Herr Hohagen sagt, er werde sich bei der Beschlussfassung enthalten, da er nicht an den Vorberatungen beteiligt gewesen sei.

Inhaltlich könne er den Ausführungen seines Vorredners jedoch folgen.

Er bitte, künftig alle Fraktionen und Gruppen in die Beratungen einzubeziehen,

oder diese zumindest frühzeitig schriftlich über die Vorschläge zu informieren.

Diesem Wunsch schließe er sich im Interesse der Demokratie an, so **Herr Eckholdt**.

Herr Lonn greift den Vorschlag bezüglich der Bolzplätze nochmals auf und stellt fest, dass der Ortstermin mit dem Bezirksjugendrat im Bereich Völklinger Straße hier die Notwendigkeit sehr deutlich gemacht habe.

Für den Kleingartenverein Kleefeld liege eine Kostenschätzung vor. Hier müsse geprüft werden, ob nicht ggf. auch Eigenmittel durch den Verein eingesetzt werden könnten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Verwendung der freien Mittel wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (Bündnis90/Die Grünen)

8 **Enteignungsverfahren Schönebecker Str. 27**
Vorlage: VO/0070/02

Herr Lonn stellt fest, dass gegenüber dem Berichtersteller der Rechtsabteilung bereits vor längerer Zeit deutlich gemacht worden sei, dass das Verfahren eingeleitet werden solle.

Er erwarte daher eine Stellungnahme, warum bisher nichts veranlasst worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Das Enteignungsverfahren gegen den Eigentümer soll umgehend eingeleitet werden.

Einstimmigkeit

9 **Veranstaltungen auf dem Platz an der Carnaper Straße im Jahre 2002**
Vorlage: VO/0031/02

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

10 **Berichte und Mitteilungen**

Herr Almenräder findet den Antrag der Kothener Freunde (Punkt 1) grundsätzlich gut, meint aber, der Bereich Schluchtstraße bis Ecke Meckelstraße/Emilienstraße sei ausreichend.

Herr Eckholdt hat Verständnis für dieses Anliegen, ist aber der Auffassung, dass eine solche Ausweisung nichts bringt, wenn nicht seitens der Verwaltung ausreichend kontrolliert werde. Dies könne man in den sämtlichen Nebenstraßen beobachten.

Herr Lonn erbittet hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung zur nächsten Sitzung, auch, ob die Bezirksvertretung im genannten Bereich überhaupt zuständig sei.

Herr Almenräder erklärt, er habe mit dem Antragsteller zu Punkt 4 gesprochen und sich vor Ort kundig gemacht.

Ein Halteverbot sei hier durchaus sinnvoll.

Punkt 9 : Kinder- und Jugendbücherei Rödiger Straße

Herr Dr. Slawig erklärt, dass seitens der Fachverwaltung der Vorschlag gemacht worden sei, 2 Stadtteilbibliotheken zu schließen, um eine jährliche Ersparnis von 100.000 Euro zu erreichen.

Hierbei seien Einsparungen sowohl bei beispielsweise Mietkosten als auch bei Personalkosten vorgesehen.

Zuständig für die Entscheidung seien die Fachausschüsse (Schulen + Kultur), deren Beratungen aber noch nicht abgeschlossen seien.

Herr Lonn stellt fest, dass es sich um eine Angelegenheit bezirklicher Bedeutung handele, sodass vor einer endgültigen Entscheidung die Bezirksvertretung zu hören sei.

Es müsse berücksichtigt werden, dass hier kein sozial hoch gestellter Bereich vorliege.

Herr Lücke appelliert ausdrücklich an Verwaltung und Ausschüsse, eine Schließung für den Bereich Rott nicht weiter zu diskutieren. Lediglich die Unterbringung in anderen Räumen in der unmittelbaren Umgebung sei denkbar.

Punkt10: Beschilderung Buschstraße

Herr Almenräder stellt fest, dass die Buschstraße sehr eng sei. Leider werde sie häufig mit der Straße Christbusch verwechselt.

Das Sackgassenschild am Anfang sei sehr schlecht einsehbar. Dieses müsse versetzt oder ein 2. angebracht werden.

Außerdem fehle der Hinweis: Keine Wendemöglichkeit für LKW über 10 Meter.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 19.02.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1 (Tempozone 30 km/h) erbittet die Bezirksvertretung eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung, auch hinsichtlich der Zuständigkeit der Bezirksvertretung oder möglicherweise des Verkehrsausschusses.

Die Pflanzkübel in der Schuchardstraße (Punkt 7) sollten stehen bleiben, wenn sicher ist, dass dies keine Rattenhorte sind. Andernfalls wird die Entfernung empfohlen.

Bezüglich Punkt 10 (Buschstraße) wird um Überprüfung und ggf. weitere Veranlassung gebeten.

Einstimmigkeit

Zarges
Vorsitzende/r

Slawig
Vertreter des OB

Lonn
Fraktionsvorsitzender

Füsgen
Schriftführerin